



Geschäftsführer und Kassierer: Rolf Weber, Nassaustr. 23, 42389 Wuppertal
Tel: 0202/28184702, E-Post: rolf.weber@svswf.de

Protokoll des Verbandskongresses vom 20.05.2017 in Fröndenberg

- TOP 1: Begrüßung durch Mohr um 14:15 Uhr
- TOP 2: Alle 5 Bezirke sind vertreten. Sauerland (Stimmen: 6), Siegerland (7), Oberberg (6), Iserlohn (12), Hochsauerland (7). Stimmzahl gesamt: 38
- TOP 3: Gedenkminute für Verstorbene
- TOP 4a: Mohr berichtet von der Teilnahme an einer Präsidiumssitzung des SBNRW sowie dem Kongress des SBNRW, wo sich der Kandidat für den Präsidenschaftsposten des Deutschen Schachbundes, Ulrich Krause vorgestellt hat
- TOP 6 (vorgezogen): Auf Antrag der beiden Kassenprüfer Wolfgang Richter und Heinz Gräbe wird ihr Bericht vorgezogen. Es wird eine übersichtliche, vollständige und ordnungsgemäße Kassenführung attestiert und eine Entlastung des Geschäftsführers beantragt. Die Entlastung wird auf Anregung von Mohr unter TOP 7 en bloc vorgenommen. Richter und Gräbe verlassen nach getaner Arbeit die Versammlung.
- TOP 4b: Mirus hat eine weitere Präsidiumssitzung des SBNRW besucht. Im Jahr 2018 sollen zu Ehren von Emanuel Lasker, der vor 150 Jahren geboren wurde, Gedenkveranstaltungen stattfinden. Der SVSWF wird jedoch keine besonderen Ereignisse ins Leben rufen. Auf Seiten der FIDE wurde erneut die Frage diskutiert, ob die Bemühungen, Schach als olympische Disziplin anerkennen zu lassen, fortgeführt werden sollen, oder ob man stattdessen eine Mitgliedschaft bei den „World Games“ anstreben soll. Daran gekoppelt ist möglicherweise auch die Aussicht auf Fördermittel; NRW hat sich dazu noch nicht abschließend positioniert.
Mirus besuchte weiterhin eine Arbeitstagung des SBNRW in Billerbeck.
- TOP 4c: Weber legt den Kassenbericht vor, der eine Abnahme des Vermögens um rund 1.100 € ausweist. Neuer Bestand per 01.01.2017: 6.237,33 €. Einige Maßnahmen zur Steigerung der Einnahmen wurden bereits eingeleitet (Erhöhung der Teilnehmereigenleistung bei der Einzelmeisterschaft), andere sind heute beantragt (Verringerung der Anzahl bei ebendieser Veranstaltung). Die Kasse „lebt“ nicht zuletzt durch die Bußgelder, die im Jahr 2016 genau 1.000 € betrugen.
- TOP 4d: Midderhoff nennt die Verbandsmeister und händigt Urkunden aus.
Es gab zwei Spielleiter-Entscheidungen (1 Protestfall, 1 Verstoß gegen die BTO) sowie erneut eine immens hohe Anzahl an Bußgeldbescheiden infolge des unentschuldigtem Freilassens von Brettern und sonstiger Verstöße gegen die Ausschreibung (zu späte Abgabe der Ergebnismeldung). Midderhoff verteilt den Terminplan der Saison 2017/18 und berichtet von Neuregelungen vorwiegend im Bereich der Schiedsrichterfortbildungen und -einsätze. Die neuen FIDE-Regeln sind in Arbeit, eine deutsche Übersetzung soll noch folgen.
Lück berichtet von den Einzelwettbewerben. Das wichtigste Ereignis (Einzelmeisterschaft) steht kurz bevor.
- TOP 4e: Pieck berichtet vom soeben abgehaltenen Jugendtag. Manuel Johannes löst Philippe Rothgänger als Jugendsprecher ab. Thomas Franke wurde für zwei weitere Jahre als Trainer bestätigt. Die Jugendarbeit ist sehr erfolgreich: in diesem Jahr konnten sich vier Spieler des SVSWF für die deutschen Meisterschaften qualifizieren!
Als Gast wurde Thomas Kubo von der SJNRW hereingebeten. In einer Laudatio würdigt er das hohe Engagement unseres Vorsitzenden Daniel Mohr, der sich insbesondere im Jugendbereich stark hervorgetan hat. Mohr erhält die Ehrennadel der Schachjugend NRW.
- TOP 5: Pramann (Beauftragter für Damenturniere) und Lück (DWZ-Bearbeitung) berichten kurz über ihre Tätigkeiten, es gab keine besonders erwähnenswerten Ereignisse
- TOP 7: Meinolf Blome übernimmt die Versammlungsleitung und schlägt die Entlastung des Vorstandes en bloc vor. Diese erfolgt einstimmig.
- TOP 8: Antrag H (vorgezogen): Der Spielausschuss (Erwachsene) möge auch für Proteste der Jugend zuständig sein. Der Beschluss kann durch eine Entscheidung des Jugendvorstandes in Abstimmung mit dem Vorstand des SVSWF aufgehoben werden, wenn eine praktikable Regelung für die Jugend geschaffen wurde.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Ergänzender Arbeitsauftrag an den Vorstand sowie den Jugendvorstand: Ausarbeitung eines Vorschlags zum Kongress 2018; idealerweise soll der Ausschuss aus Personen bestehen, die über eine Schiedsrichterlizenz verfügen.

Antrag A: Das unentschuldigte Freilassen von Brettern soll zusätzlich zum Bußgeld mit Punktabzug bestraft werden.

Der Antrag verstößt gegen die BTO und wird daher zurückgezogen.

Antrag B: Die Nominierung sog. Karteileichen soll mit Punktabzug bestraft werden.

Nach kurzer, ablehnender Diskussion wird der Antrag zurückgezogen.

Antrag C: Der Spielbeginn (Mannschaftskämpfe) soll vorgezogen werden.

Nach Auswertung der Online-Abstimmung zu diesem Thema, die mehrheitlich eine Beibehaltung des Beginns 14:00 Uhr ergab (60% der Beteiligten votierten so), wird der Antrag zurückgezogen.

Antrag D: Der Ligenbetrieb der Bezirke soll unter dem Dach des Verbandes neu strukturiert werden. Die Bezirksvertreter sehen sich ihrer Aufgaben und Zuständigkeiten beraubt und befürchten obendrein eine Ausdünnung oder gar ein komplettes Aussterben der Bezirke und des lokalen Spielbetriebes. Der Antrag ist zudem unpräzise formuliert bzw. bildet nicht die Intention des Antragsstellers ab. Nach längerer Diskussion wird er zurückgezogen. Vorstandsseitig soll jedoch eine Arbeitstagung ins Leben gerufen werden, um die vom SBNRW ausgehende, wahrscheinliche Neugliederung (Schaffung zusätzlicher Ligen unterhalb der NRW-Klassen) und deren Folgen zu besprechen.

Antrag E: Das Teilnehmerfeld der Einzelmeisterschaft soll reduziert werden.

In der Online-Befragung votierten 2/3 für eine Änderung der VEM, davon plädierten 46% für eine Austragung an einem Wochenende. Der Kostenfaktor spielt hier eine wesentliche Rolle, der Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag F: Sitz des Verbandes ist Wuppertal.

Der Ort der Geschäftsführung bzw. Hauptverwaltung ist gleich dem Wohnsitz des Geschäftsführers.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag G a): Die Blitz-Einzelmeisterschaft soll als offenes Turnier ausgetragen werden.

Der Antrag wird mit 18 Nein-Stimmen zu 20 Ja-Stimmen abgelehnt (erforderlich war eine 2/3-Mehrheit)

Antrag G b): Die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft soll als offenes Turnier ausgetragen werden.

Der Antrag wird mit 25 Nein-Stimmen zu 13 Ja-Stimmen abgelehnt

Antrag I (Dringlichkeitsantrag; einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen): Der Verein Sfr. Dahl soll ab der kommenden Saison vom SB Iserlohn in den SB Sauerland wechseln dürfen. Der Wechsel geschieht auf eigenen Wunsch und in Absprache mit den betroffenen Bezirken. Der Verein verbleibt im SVSWF; eine Ablehnung hätte lediglich formaljuristische (und kostenspielige) Konsequenzen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9: Blome übernimmt die Versammlungsleitung und führt die Abstimmung durch.

Daniel Mohr wird mit 26 Ja-Stimmen bei 12 Enthaltungen zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Christian Midderhoff wird mit 26 Ja-Stimmen bei 12 Gegenstimmen zum Spielleiter (Mannschaften) wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 10: Weber stellt den Etat vor und verweist auf die erneute Abnahme des Vermögens um weitere rund 1.100 €. Am Ende des Jahres wird der Bestand voraussichtlich nur noch rund 5.200 € betragen. Die mit Antrag E beschlossene Maßnahme wird eine Entlastung herbeiführen, dauerhaft wird der Schwund jedoch nur durch eine Beitragserhöhung aufzufangen sein. Es wurden verschiedene Beitragssätze genannt, die Weber noch genauer auswerten wird, so dass er zum nächsten Kongress einen entsprechenden Antrag zur Erhöhung ab 1.1.2019 vorlegen kann.

Der Etatentwurf wird einstimmig angenommen.

TOP 11: Trotz des durch die Einführung des Fischer-Modus bedingten unabsehbaren Endes der Mannschaftskämpfe bleibt es bei der Meldefrist der Ergebnisse um 22:00 Uhr des jeweiligen Spieltags. Midderhoff wird in der Ausschreibung um die Mitteilung des Endzeitpunktes des Mannschaftskampfes bitten, um zu erfassen, ob Handlungsbedarf besteht.

Mohr bedankt sich und schließt die Sitzung um 18:00 Uhr